



PROTOKOLL

der Abgeordnetenversammlung Repla vom 12. März 2025 in Sins

Anwesende:	54 Personen gemäss Präsenzliste, die dem Originalprotokoll beige-heftet ist
Vorsitz:	Pius Wiss, Gemeindeammann Dietwil, Präsident
Protokoll:	Priska Huwiler, Verbandssekretärin

I. BEGRÜSSUNG / PRÄSENZ

Verbandspräsident Pius Wiss begrüsst alle Anwesenden zur 62. Abgeordnetenversammlung im neuen Kulturhaus Küngsmatt in Sins. Er dankt der Gemeinde Sins für die Gewährung des Gastrechtes und den Apéro, welcher im Anschluss an die Abgeordnetenversammlung von der Gemeinde offeriert wird. Der Präsident heisst alle herzlich willkommen; die Abgeordneten und Grossräte, die Referenten vom DGS, Vertreter vom Repla-Nachbar IDEE SEETAL, Revisoren, den Vorstand, die Kommissionsmitglieder und Gäste. Einen namentlichen Gruss richtet er an den neuen Fachplaner Michael Rothen, den neuen Rechnungsführer André Jenni, die Pressevertreter Annemarie Keusch vom Der Freiamter und Anzeiger Oberfreiamt und Marc Ribolla von der AZ. Entschuldigt haben sich alle Kantonsvertreter und weitere Personen gemäss Liste der Entschuldigungen.

Im Namen der Tagungsgemeinde Sins begrüsst Gemeindeammann Sepp Huwiler alle Versammlungsteilnehmer und heisst sie in seiner Gemeinde herzlich willkommen. Wie er erzählt, schliesst sich für ihn heute ein Kreis: vor knapp 20 Jahren durfte er als neuer Gemeindeammann die Repla Versammlung in Sins begrüssen und nun als abtretender wieder. Mit kurzen Worten zeigt er die Entwicklung der Gemeinde in den letzten Jahren auf und stellt abschliessend das neue Kulturhaus vor.

P. Wiss dankt ihm für seine Grussbotschaft und wünscht gutes Gelingen für die Zukunft der Gemeinde Sins.

Die Anwesenheit der nach § 5 der Satzungen von den Gemeinden gewählten Abgeordneten zeigt sich aufgrund der Präsenzliste wie folgt:

Gemeinde	Abgeordnete
5646 Abtwil	– Balmer Stefan, Gemeindeammann* – Bühler Roland, Vizeammann*
5628 Aristau	– Niederberger Bruno, Gemeinderat* – Stöckli Corsin, Gemeinderat*
5644 Auw	– Villiger Marlis, Frau Gemeindeammann* – Zimmermann Katja, Frau Vizeammann*
5637 Beinwil (Freiamt)	– Zemp Stefan, Gemeindeammann* – Wigger Guido, Gemeinderat** – (Ersatz: Barmettler Jürg, Gemeinderat*)
5627 Besenbüren	– Räber Mario, Gemeindeammann* – Lang Thomas, Gemeinderat*
5618 Bettwil	– Keusch Peter, Gemeindeammann* – Greber Michel, Gemeinderat*
5623 Boswil	– Weber Michael, Gemeindeammann** – (Ersatz: Wyrsh Peter, Gemeinderat*) – Guggisberg Thomas, Gemeinderat*
5624 Bünzen	– Riesen Marcel, Gemeindeammann* – Hafen Stefan, Gemeinderat*
5632 Buttwil	– Gisler Stefan, Gemeindeammann* – Huwiler Thomas, Vizeammann*
6042 Dietwil	– Wiss Pius, Gemeindeammann* – Arnet Mike, Gemeinderat**
5637 Geltwil	–ENZLER Felix, Gemeindeammann* – Senn Markus, Vizeammann*
5625 Kallern	– Widmer Christian, Gemeindeammann** – Koch Bernhard, Gemeinderat*
5634 Merenschwand	– Heggli Rainer, Gemeindeammann* – Bachmann Patrick, Gemeinderat*
5642 Mühlau	– Stöckli Oliver, Gemeindeammann* – Suter Peter, Gemeinderat*
5630 Muri	– Budmiger Hans-Peter, Gemeindepräsident* – Küng Beat, Gemeinderat*
5647 Oberrüti	– Meier Roland, Gemeinderat*** – Schwarzentruher Thomas, Gemeinderat*
8919 Rottenschwil	– Moor Daniel, Gemeindeammann*** – Bieri Ivan, Gemeinderat*
5643 Sins	– Huwiler Josef, Gemeindeammann* – Meier Marco, Vizeammann*
5622 Waltenschwil	– Zubler Simon, Gemeindeammann*** – Vontobel Pascal, Gemeinderat*

	* Anwesend: 33	
	** Entschuldigt: 4	*** Abwesend: 3

II. TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 13. März 2024
3. Jahresberichte 2024
 - a) Vorstand
 - b) Kommissionen
 - Landschaft
 - Wirtschaft
 - Alter und Gesundheit
 - ÖV – Freiamt
4. Jahresrechnung 2024
5. «Regionales Raumkonzept 2040»: Update Schwerpunktprojekte
6. Arbeitsprogramme 2025: Vorstand und Kommissionen
7. Gemeindebeitrag 2025
8. Budget 2025
9. Informationsthemen
10. Verschiedenes
11. **Gastreferat: „Ausblick Umsetzung GGpl 2030: Fokus Versorgungsregionen und Rolle Replas“**
(Stephan Campi, Generalsekretär DGS, Kanton Aargau)

Änderungen an der Traktandenliste werden keine verlangt.

III. VERHANDLUNG

1. Begrüssung / Präsenz

Der Präsident Pius Wiss begrüsst alle Anwesenden zur offiziellen Versammlung. Die Präsenzliste wird den Versammlungsteilnehmern in Umlauf gegeben.

Die Einladung mit allen Unterlagen zur Versammlung wurde den Verbandsgemeinden und allen Gästen rechtzeitig per Mail zugestellt und zugleich auf der Repla Homepage veröffentlicht.

Als Stimmzähler wird Corsin Stöckli, Aristau, zur Wahl vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt.

2. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 13. März 2024

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung 2024 in Aristau wird von der Versammlung ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte 2024

- a) Vorstand: Präsident Pius Wiss
- b) Kommissionen:
 - Landschaftskommission: Präsident Peter Suter
 - Wirtschaftskommission: Präsident Rainer Heggli
 - Fachgruppe Alter und Gesundheit: Präsident Hans-Peter Budmiger
 - Kommission ÖV-Freiamt: Präsident Reto Widmer
 - Fahrplangruppe ÖV-Freiamt: Leiter Andreas Bissig

Der Präsident weist auf die schriftlich verfassten Jahresberichte 2024 hin, die mit der Einladung zur Versammlung zugestellt wurden. Er dankt den Verfassern für die aufschlussreichen Jahresberichte.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Die Jahresberichte 2024 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Besten Dank an die Kommissionspräsidenten für die umfangreiche Arbeit.

4. Jahresrechnung 2024

Die Verbandsrechnung präsentiert sich wie folgt:

Ertrag	CHF	243'008.85
Aufwand	CHF	<u>256'799.80</u>
Aufwandüberschuss	CHF	<u>13'790.95</u>

Die Begründungen zu den Abweichungen zwischen Rechnung und Budget können den Detailerläuterungen in der Rechnung 2024 entnommen werden. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2024 beträgt CHF 280'168.23, das Kontokorrentgut haben gegenüber der Einwohnergemeinde Sins CHF 333'568.23.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Bericht der Kontrollstelle

Die Rechnungsrevisoren Dominik Blättler, Thomas Käppeli und Monika Rüttimann haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2024 geprüft. Sie haben die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzrevision (gemäss § 16 FiV), welche durch die Firma Hüsser Gmür + Partner AG, Baden-Dättwil, durchgeführt wurde.

Aufgrund der Prüfung bestätigt die Kontrollstelle, dass

- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Antrag

Die Kontrollstelle empfiehlt der Abordnetenversammlung vom 12. März 2025 in Sins, die vorliegende Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und dem Vorstand und der ehemaligen Rechnungsführerin Entlastung zu erteilen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2024 wird mit dem Aufwandüberschuss von CHF 13'790.95 einstimmig genehmigt und dem Vorstand und der Rechnungsführerin Entlastung erteilt.

Der Präsident dankt Ursula Staubli für die einwandfreie Rechnungsführung und den Revisoren Monika Rüttimann, Dominik Blättler und Thomas Käppeli für ihre kompetente Arbeit als Kontrollstelle.

5. «Regionales Raumkonzept 2040»: Update Schwerpunktprojekte

Wirtschafts- und Standortförderung

Im 2024 konnte eine erfolgreiche Marktbearbeitungskampagne durchgeführt werden. (Siehe Jahresbericht 2024 und Arbeitsprogramm Wiko 2025)

Mobilitätsmanagement

Mangels personeller Ressourcen und anderer Prioritäten im 2024 konnte die Spurgruppe ihre Arbeit noch nicht aufnehmen.

Im Arbeitsprogramm Vorstand 2025 ist die „Mobilitätsstrategie 2050“ enthalten.

Areal- und Flächenmanagement

Beim Projekt „Regionale Arbeitszone“ wurden im Rahmen von Phase I Grundlagen erarbeitet. Daraus resultiert, dass es im Freiamt Gewerbebetriebe gibt, die an ihrem Standort mit ihrer Entwicklung raumplanerisch anstehen und teilweise dringenden Handlungsbedarf haben. Es sind kaum freie Arbeitszonen mehr verfügbar. Die Gemeinden wurden mit einem Informationsschreiben zu den Umfrageresultaten bedient. Im 2. Quartal 2025 wird die Phase II mit der Vertiefungsarbeit gestartet, im Verbund mit BVU/ARE. Ziel ist, für Betriebe mit dringendem Handlungsbedarf planungsrechtliche Lösungsfindung in Aussicht zu stellen. Die anfallenden Kosten werden zwischen Repla OF und Kanton zu gleichen Teilen übernommen.

Das NRP-Teilprojekt „Areal- und Flächenmanagement“ ist in Kooperation mit der Standortförderung Aargau und unter Abgleich mit Projekt „Reg. Arbeitszone“ im 2025 geplant.

6. Arbeitsprogramme 2025: Vorstand und Kommissionen

a) Vorstand

- Pilotprojekt «Arbeitszonen Bezirk Muri»: Abschluss Grundlagenphase, Start Vertiefungsphase (siehe Ausführungen unter Traktandum 5)
- Anhörung GÜP 2, Gesamtüberprüfung Richtplan
- Regionale Stellungnahme zu Nutzungsplanungen
- Neugestaltung Web-Auftritt Repla Oberes Freiamt

- Vorbereitungen für den Aufbau einer Standortförderungsorganisation
- Mobilitätsstrategie 2050 (Auslegeordnung machen, wie die Mobilität für unsere Region zukünftig aussehen soll)
- Neubestellung Repla-Präsidium ab 2026
R. Heggli hat erklärt, sich für das Repla-Präsidium ab 2026 zur Verfügung zu stellen.

b) Kommission Landschaft

- Start mit der Planung zur Überarbeitung des Landschaftsentwicklungsprogramm LEP, Vorabklärungen tätigen, damit für das Budget 2026 ein Kreditantrag gestellt werden kann. Start der Überarbeitung im 2026.
- Überprüfung der im LEP festgelegten Ziele und Massnahmen im Landschaftsraum 1, Reusstal-Flachsee. Arbeitstreffen mit den Gemeinden und Landschaftsbeauftragten betreffend Aufgaben und Pflichten im Naturschutz. (Gemeindeggespräche mit den Gemeinden Merenschwand, Aristau und Rottenschwil.)

c) Kommission Wirtschaft

- Motto NRP-Projekt 2024/25: Dranbleiben und nachhaltig verankern!
- Durchführung Marktbearbeitungskampagne 2025 mit Fokus auf „360°-Rundumblick FREIAMT.MITTENDRIN.“, weitere Stärkung Marke und Website, Pflege bestehender sowie Gewinnung weiterer Partner
- Durchführung von 2 Netzwerkanlässen, Teilnahme an 2 weiteren (u.a. SIGA)
- Aufbau Areal- und Flächenmanagement in Zusammenarbeit mit Standortförderung Aargau
- Phase 1 Konzeptprozess „Eigenständige Wirtschafts- und Standortförderung Oberes Freiamt“ (Vision: Betriebsaufnahme im 1. Quartal 2027)
Ende 2024 wurde mit dem 1. Workshop gestartet.
- Neues Präsidium ab April 2025

e) Fachgruppe Alter und Gesundheit

- *Altersforum 2025*
Altersforum Januar 2026 vorbereiten und durchführen. Mögliche Themen: Versorgungsregionen, Integrierte Versorgung, Selbstverantwortung, vorgelagerte Wohnformen.
- *Handlungsfelder Gesundheitliche Gesamtplanung GGpl 2030*
Von der ausformulierten GGpl 2030 werden klare Leitlinien für die Region erwartet. Fachgruppe hat Arbeitsgruppe „Integrierte Versorgung (IGV)“ unter Leitung des Spitals Muri beauftragt mit dem Ziel, frühzeitig Akzente zu setzen und als Region Vorbildrolle einzunehmen.
- *Selbstverantwortung Gesundheit*
Grundlagen schaffen und Ideen formulieren, um in der Region in den Bereichen Prävention und Edukation in Zukunft einen Beitrag leisten zu können.
- *Vorgelagerte Wohnformen*
Aufzeigen, welche Wohnformen für das Alter möglich und in der Region sinnvoll sind, um in Zukunft hohe Durchlässigkeit zu ermöglichen. Damit soll den knapp werdenden Kapazitäten bei stationären Betten und Fachpersonal entgegengewirkt werden. Vorgelagerte Wohnformen sind dabei ein Thema, auf das aufmerksam gemacht werden muss.

d) Kommission ÖV – Freiamt

- Erfahrungsaustausch Fahrplan 2025
- Weiterentwicklung, Strategieplanungen (u.a. IC-Halte Aarau, Erhalt S42, Ausbau RE 6)
- Fassung von Begehren für Fahrplan 2025/26
- Aktuelle Anfragen (z.B. Buslinie durch Mühlau Dorf)

Reto Widmer gibt noch folgende Erläuterungen ab:

ÖV-Begehren können die Gemeinden beim Kanton eingeben. Da der aktuelle Rücklauf mager ist, wurde beschlossen, dass die Gemeinden die Begehren für den Fahrplan 2027 bis 15. Juli 2025 an die ÖV-Kommission richten können, die sie dann an den Kanton weiterleiten werden.

In Mühlau wurde von Privaten eine Petition für eine neue Busverbindung nach Mühlau eingereicht, wofür es einen Gemeindeentscheid benötigt.

Abstimmung

Die vorgestellten Arbeitsprogramme 2025 des Vorstandes und der Kommissionen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Besten Dank den Kommissionspräsidenten für ihre Arbeit.

7. Gemeindebeitrag 2025

Der Vorstand der Repla Oberes Freiamt stellt den Antrag, den Gemeindebeitrag von CHF 3.00 (CHF 2.75 Repla-Betriebskosten + CHF 0.25 für „Erlebnis Freiamt“) pro Einwohner, wie bisher, zu genehmigen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Der Gemeindebeitrag 2025 von CHF 3.00 pro Einwohner (CHF 2.75 für Repla + CHF 0.25 für Erlebnis Freiamt) wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Budget 2025

Das Budget 2025 präsentiert sich mit dem genehmigten Gemeindebeitrag bei einem Umsatz von CHF 384'650.00 (Vorjahr: CHF 352'070.00) mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 106'290.00** (Vorjahr: CHF 98'670.00). Da die Repla ein grosses Eigenkapitalpolster aufweist, kann dieser Aufwandüberschuss aus dem Eigenkapital finanziert werden.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen sind im Budget ersichtlich.

Diskussion

Corsin Stöckli, Aristau, Frage zum Budgetposten fachplanerische Unterstützung von CHF 30'000: Warum stellt die Repla einen Fachplaner ein, wenn schon die Gemeinde einen anstellt für die Nutzungsplanungen. Es werden immer mehr Auflagen gemacht, was die Kosten der Gemeinden in die Höhe treibt. Und jetzt stellt die Repla noch einen Fachplaner ein, was noch mehr kostet. Ein anderes Problem liegt beim Kanton. Es geht zu lange bis eine Planung bewilligt wird.

Antwort Repla: Der Fachplaner der Repla ist eine Beratungshilfe bei der Unterstützung im Planungsprozess, nicht ein Planer, der für die Gemeinde plant. Unter dem Traktandum 9, Informationsthemen, hat die Repla ein Projekt angedacht, um den Gemeinden zu helfen, damit es ihnen einfacher geht. Die Repla ist verpflichtet, eine regionale Stellungnahme zu den Nuplas abzugeben.

Die Gemeindeammännerversammlung hat mit dem Kanton eine Vereinbarung abgeschlossen mit dem Ziel, dass die NUPLA innert 2 Jahren inkl. Bewilligung vom Kanton abgeschlossen werden kann.

Budget-Auflage

Die unter Konto 7900.3132.14 budgetierten Ausgaben im Betrag von CHF 25'000.00 dürfen nur im Umfang der zuvor unter dem Ertragskonto 7900.4631.14 vereinnahmten Gelder getätigt werden (Erfordernis der «Ergebnisneutralität»).

Antrag

Das Budget 2025 des Regionalplanungsverbandes Oberes Freiamt sei unter Berücksichtigung der vorhergehenden Auflage zu genehmigen.

Abstimmung

Das Budget 2025 der Repla Oberes Freiamt wird unter Berücksichtigung des vorhergehenden Antrages mit dem Aufwandüberschuss von CHF 106'290.00 von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Informationsthemen

1. Regionale Abstimmungen Nutzungsplanungen 2.0: Vorstellung konsultativer Ansatz
Fachplaner Michael Rothen stellt das Vorgehen vor. Die Repla ist verpflichtet, regionale Abstimmungen bei Nupla's zu machen. Die Repla möchte mit dieser Wegleitung die Gemeinden in der Aufgabenerfüllung unterstützen. Optimal wäre, wenn die Gemeinden beim Start der Ortsplanung auf die Geschäftsstelle der Repla zugehen, um die regionalen Anliegen (kurzes Faktenblatt) abzuholen. Wichtig ist, möglichst früh vor der Vorprüfung den Dialog zur regionalen Abstimmung zu führen und miteinander auszutauschen. Ziel der Repla ist, den Gemeinden durch diese Unterstützung einen Mehrwert abzugeben.

Corsin Stöckli, GR Aristau: Ein grosses Anliegen seitens der Gemeinde ist, die Planungszeit bei den Nupla's zu verkürzen und auch die Kosten für die Erstellung zu reduzieren. Es gibt immer mehr Auflagen und alles wird teurer.

Michael Rothen, Fachplaner Repla: Die Repla ist interessiert, die Planung in Zusammenarbeit Repla – Gemeinden zu optimieren, damit gewisse Arbeiten beschleunigt werden können.

Ralf Bucher, Grossrat und Vorstand Repla: Die Nupla's sind auch im Grossen Rat ein Dauerthema, und in der Gemeindepolitik herrscht eine grosser Frust bei dieser Arbeit. Zudem ist man den Fachplanern ausgeliefert.

2. Regionale Integrationsfachstelle Oberes Freiamt
Der RIF-Konzeptprozess unter dem Lead der Repla Oberes Freiamt ist per 31.12.2024 abgeschlossen. Die Gründung RIF Oberes Freiamt mit Sitz in Muri wird nächstens stattfinden. Die Betriebsaufnahme wird im 2. Quartal 2025 stattfinden.
3. Hausarztpraxis Muri Freiamt
Die Hausarztpraxis ist im 2024 erfolgreich gestartet. Seit Januar 2025 befindet sie sich an zentraler Lage an der Luzernerstrasse in Muri.
4. Hochwasserschutz Reusstal
Der südliche Abschnitt (Dietwil – Oberrüti) geht in die Vorprojektphase. Beim nördlichen Abschnitt (Sins – Bremgarten) wird am Konzept weitergeplant.
5. Aushubdeponien
Aktuell geht es um 2 Deponien in Dietwil. Die Deponie Babilon ist seit 2018 in Betrieb.

Die Deponieerweiterung Babilon Nord befindet sich im Richtplanverfahren.

6. Projekt «Entwicklung überkantonales Mountainbike-Angebot Lindenberg»
Im Januar 2025 fand eine Info mit IDEE SEETAL statt. Geplant wird ein Konzept für die Gemeinden beidseitig des Lindenbergs (AG und LU), um gewisse Mountainbike-Strecken zu legalisieren. Alle betroffenen Gemeinden haben der Kostenübernahme für die Planungsphase des Projekts zugestimmt. Ein grosser Teil soll aus NRP-Fördergeldern bestritten werden.

10. Verschiedenes

- **Abgeordnetenversammlung 2026**

Die nächste Abgeordnetenversammlung findet am Mittwoch, **18. März 2026 um 18.00 Uhr in Boswil** statt. Der Präsident dankt der Gemeinde Boswil für die Zusage.

- **Schlusswort**

Die Repla schaut wieder auf ein intensives Jahr zurück und blickt auf ein Neues, in dem auch wieder viel Arbeit auf die Kommissionen wartet.

Präsident Pius Wiss dankt allen Personen und Organisationen, Gemeindebehörden und -verwaltungen, mit denen die Repla zusammenarbeiten durfte und bei denen er mit seinen Anliegen offene Türen fand. Ein weiterer Dank geht an die kantonalen Behörden, an Benno Freiermuth, Stephan Attiger, Daniel Kolb und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geschätzte kantonale Unterstützung. Ein grosser Dank geht an alle Mitglieder der Kommissionen, Arbeitsgruppen und Revisoren für ihre wertvolle Mitarbeit. Auch die Presse ist ein wichtiger Teil des Verbandes, besten Dank für die aufschlussreichen Zeitungsberichte.

Last but not least danke er vorab Daniel Räber für seinen immensen und umsichtigen Einsatz als Geschäftsstellenleiter, dem Sekretariat, dem Vorstand und Michael Rothen für die aktive und engagierte Mitarbeit.

Nur dank der aktiven Mitarbeit aller Beteiligten ist es möglich, eine solche Organisation im Milizsystem zu führen.

Zum Schluss erhält Präsident Pius Wiss einen grossen Applaus für seine wichtige Führungsarbeit.

11. Gastreferat

**„Ausblick Umsetzung GGpl 2030: Fokus Versorgungsregionen und Rolle Replas“
(Stephan Campi, Generalsekretär DGS, Kanton Aargau)**

Präsident Pius Wiss dankt allen für die heutige Anwesenheit und schliesst die Versammlung mit einem herzlichen Dankeschön an die Tagungsgemeinde Sins für das Gastrecht und den Apéro.

REGIONALPLANUNGSVERBAND OBERES FREIAMT

Priska Huwiler, Verbandssekretärin

Dem Originalprotokoll beigeheftet: Präsenzliste

Verteiler:

- Alle Verbandsgemeinden und zuhanden der Abgeordneten (19)
- Vorstand (9)
- Fachplaner (1)
- Kreisplaner (1)
- Geschäftsführer (1)
- Rechnungsführer (1)
- Akten (1)